

## LRT 7210 „Kalkreiche Sümpfe mit *Cladium mariscus* und Arten des Caricion davallianae“

Erhaltungszustand	A - hervorragende Ausprägung	B - gute Ausprägung	C - mittlere bis schlechte Ausprägung
<b>Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>vitaler <i>Cladium</i>-Dominanzbestand (Deckungsanteil von <i>Cladium</i> &gt;50%, Anteil von Pflanzen mit Blüten bzw. Fruchtansatz &gt; 50 %, Ausbreitung bzw. Verjüngung des Bestandes durch Ausläuferbildung)</li> <li>obere Vegetationsschicht von <i>Cladium</i> bestimmt (&gt; 90 %; d.h. Anteil anderer hochwüchsiger Arten wie Schilf oder Sträucher &lt; 10 %)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>vitaler <i>Cladium</i>-Bestand (Deckungsanteil von <i>Cladium</i> 25-50 %, Anteil von Pflanzen mit Blüten oder Fruchtansatz 10-50 %)</li> <li>obere Vegetationsschicht überwiegend aus <i>Cladium</i> (50- 90 %)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>geringe Vitalität des <i>Cladium</i>-Bestand (Deckungsanteil von <i>Cladium</i> &lt;25%, Anteil von Pflanzen mit Blüten bzw. Fruchtansatz &lt; 10 %)</li> <li>Anteil von <i>Cladium</i> an der oberen Vegetationsschicht &lt; 50 %)</li> </ul>
<b>Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars</b>	Farn- und Blütenpflanzen: * <i>Cladium mariscus</i> , zusätzlich Arten der Kalkflachmoore (vgl. 7230) oder der Übergangsmoore (vgl. 7140)  Fauna: für spezifische Bewertung des LRT nicht relevant, ansonsten die gleichen Arten wie in Kalkflachmooren oder in basenreichen Übergangs- und Schwingrasenmooren		
	<i>Cladium</i> -Bestände im Komplex mit artenreichen Kalkflachmooren, Übergangsmooren basenreicher Ausprägung oder typischer Verlandungsvegetation kalkreich-oligotropher Gewässer, regional auch standorttypische Dominanzbestände von <i>Cladium</i>	<i>Cladium</i> -Bestände im Komplex mit Vegetationstypen basenarmer (u.U. sekundär versauerter) oder leicht eutrophierter Niedermoores bzw. Stillgewässer; standorttypische Dominanzbestände von <i>Cladium</i>	<i>Cladium</i> -Bestände im Komplex mit eutrophenter Röhricht- oder Sumpfvvegetation bzw. mit artenarmen Moordegenerationsstadien
<b>Beeinträchtigungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Boden- bzw. Torfabbau (z.B. auf angrenzenden Flächen)</li> <li>Zerstörung der oberen Boden- oder Torfstruktur (z.B. durch Trittbelastung)</li> <li>Entwässerung (als Folge: Ausbreitung von Entwässerungszeigern; A: fehlen weitgehend, B: in geringen Flächenanteilen, C: in größeren Flächenanteilen)</li> <li>Versauerung</li> <li>Ablagerung von Abfällen</li> <li>Nährstoffeinträge (als Folge: Ausbreitung von Nitrophyten)</li> <li>Ausbreitung von Neophyten (A: fehlen weitgehend, B: in geringen Flächenanteilen, C: in größeren Flächenanteilen)</li> <li>Verbuschung (A: Deckung von Gehölzen &lt; 10 %, B: 10-25 %, C: &gt; 25 %)</li> <li>Aufforstung u.a.</li> </ul>		
	keine Beeinträchtigungen erkennbar	geringe bzw. kleinflächige Beeinträchtigung	starke bzw. großflächige Beeinträchtigung

Anmerkung: Ausschließlich an *Cladium mariscus* festgemachter LRT; Unterscheidung nach primären (Verlandungszonen kalkreicher Seen und kalkreiche Quellbereiche) und sekundären Vorkommen (z.B. nasse Grünlandbrachen, Abgrabungsflächen); meist basen-, aber nicht zwangsläufig kalkreich.

Je nach regionaler Ausprägung können auch höhere Anforderungen an den Deckungsanteilen von *Cladium* gestellt werden (z.B. A > 75 bzw. >90 %, B = 40-75 bzw. 50-90 %, C = < 40 bzw. 50 %). Grundsätzlich sollten aber Flächen, die aufgrund ihres Arteninventars gleichzeitig auch den LRT 7140 oder 7230 mit A oder B zugeordnet werden können, nicht wegen einer geringeren Deckung eines vitalen *Cladium*-Bestandes abgewertet werden, bzw. es ist dann zweckmäßiger, solche Biotop zu 7140 oder 7230 zu stellen.